

Stadtmuseum Siegburg

**Markt 46
53721 Siegburg
02241 – 55733**

**Di - Sa 10 - 17 Uhr
So 10 - 18 Uhr
www.siegburg.de**

Presseinformation zur Ausstellung

DAZUZWINGTMANMICH

Installation und Wandarbeiten

Babak Saed

23. März – 27. April 2014

Babak Saed bewegt sich als Künstler zwischen den Welten. Geboren im Iran, ist er in einem Umfeld aufgewachsen, in dem die Schrift als Ornament Ästhetik und Bedeutung miteinander verbindet. Die Übersiedlung nach Deutschland konfrontierte Babak Saed mit einer neuen Kultur, der er sich über den Erwerb der Sprache genähert hat. Die Sprache und Schrift wird sein künstlerisches Ausdrucksmittel, dessen er sich bedient, um scheinbar harmlose Worte und Sätze in den Raum zu stellen. Durch ihre Darstellung ausschließlich in Großbuchstaben sind sie nicht auf den ersten Blick zu erfassen. Der Betrachter wird daran gehindert, die Botschaft der Schrift im Vorbeigehen zu lesen, wie wir es inzwischen gewohnt sind. Die Flut der täglichen Texte, Schilder und Kurzmitteilungen wird unterbrochen von diesen hintergründigen Botschaften, wie DAZUZWINGTMANMICH.

Babak Saed geht mit seiner Konzeptkunst auf den Menschen zu. Er nimmt Kontakt auf und regt Denkprozesse an. Seine Werke, so konkret sie scheinen, eröffnen einen Dialog der zwischen den Worten an der Wand und dem Betrachter davor entsteht. Nie sind die Worte und Sätze eindeutig, immer schwingen verschiedene Ansätze und Interpretationsmöglichkeiten mit.

Das Wort und die Sprache sind grundlegend für die Kommunikation zwischen Menschen, dient aber nicht ausschließlich dem Austausch von Informationen. Sprache beschreibt die Welt, in der wir leben, und je komplexer unser Sprachvermögen, desto größer die Chance, die Komplexität unserer Welt zu begreifen. Die Komplexität von Sprache und Welt wird in den Arbeiten Babak Saeds immer wieder deutlich, die sich einer klaren Aussage entziehen und immer die vielen Facetten von Sprache aufleuchten lassen.

In Siegburg präsentiert Babak Saed eine Auswahl aktueller Arbeiten. Zur 950-Jahrfeier ist eine Installation für das Museum entstanden, die den Ort, in dem sie zu sehen ist, thematisiert. Die Aufgabe des Bewahrens der Geschichte ist eine wichtige Funktion des Stadtmuseums, die aber gleichzeitig auch eine Auswahl dessen, was bewahrt werden soll, beinhaltet.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag Kettler.

Vernissage: 23. März 2014, 11.30 Uhr